

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 218.

Montag, den 6. August.

1838.

### Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Dozenten werden andurch veranlaßt, die Angabe ihrer Vorlesungen für das künftige Winterhalbjahr, wie sie solche in dem Lectionskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Professor M. Küchler, bis zum 18. August d. J. in der gewöhnlichen Form (deutsch und lateinisch abgefaßt, mit Bemerkung, zu welchen Stunden, ingleichen ob publice oder privatim gelesen werden soll) unfehlbar einzureichen, indem auf spätere Eingaben in Gemäßheit hoher Ministerial-Berordnung keine Rücksicht genommen werden könnte.

Leipzig, den 1. August 1838.

D. Wilhelm Ferdinand Steinacker, d. J. Rector d. Univ.

### Der Büffeltanz.

Wir sahen einen Trupp Indianer, erzählt Irving, vom Dorfe herkommen; sie waren auf phantastische Weise in Büffelhäute gehüllt und zwar so, daß sie mit dem Thiere selbst eine große Aehnlichkeit hatten. Sie hatten den Kopf, Bart und die Beine an der Haut gelassen und waren so vollkommen verwandelt, daß man mehre derselben in einiger Entfernung für wirkliche Büffel hätte halten können. Sie hatten sich eingerichtet, um den Büffeltanz vorzutanzten. Sie zogen nicht weit von unserm Zelte, das wir von ihnen geliebt hatten, weil das unserige von einem heftigen Sturme einige Nächte vorher sehr zerrissen worden war, in einem großen Kreise auf. Der Anführer dieser Bande war der Dicke Kaw, der hinter dem gravitätischen Kopfe und Barte eines enormen Büffelbullen mächtige Sähe machte. In dem Centrum des Kreises saß eine Anzahl Büffel, welche singen mußten, während die übrigen Häuptlinge, Weiber und Kinder, oder mit andern Worten Bullen, Kühe und Kälber, zu ihrer Musik tanzten. Der Chor begann mit einer tiefen traurigen Melodie, welche die ganze Heerde der Tänzer in Bewegung setzte. Im Anfange bewegten sie sich langsam um die Sänger; aber als der Gesang lebendiger wurde, da kam auch rascheres Leben in die Heerde. Aus einem langsamen Schritte gingen sie in einen Trab über und der Trab verwandelte sich allmählig in einen vollen Galopp. Nun erst fing der Charakter des Thieres an sich zu äußern; die Kühe

blöckten, die Bullen sprangen, brüllten und stießen; sie schlugen hinten aus, wühlten den Boden auf und jagten einander im Kreise umher. Dieß dauerte einige Zeit, bis sie in völligen Aufruhr und in einen wüthenden Kampf mit den Hörnern geriethen. Bei diesem Anblicke tiefen die Kühe davon und mehre Kälber erhoben sich nach einem lauten Blöken auf ihre beiden Hinterfüße und flüchteten sich nach dem Dorfe, ohne sich um die Belustigungen des Tages weiter zu bekümmern. Der Tanz dauerte etwa zwei Stunden, worauf der Dicke Kaw in der Gestalt eines siebenjährigen Bullen zu uns kam und sich auf einen Baumstamm an unsere Seite setzte. Er schien mit seiner Vorstellung vollkommen zufrieden, aber ganz außer Athem zu sein.

Hierauf folgten verschiedene andere, jedoch ähnliche Tänze. Sie erhielten ihre Namen von verschiedenen Thieren, und die Hauptsache eines solchen Tanzes bestand in der möglichst getreuen Nachahmung des Charakters des Thieres, von dem er den Namen hatte. Diese Belustigungen wurden bis spät den Nachmittag fortgesetzt, wo die Indianer, einer nach dem andern, nach Hause gingen, und lange vor neun Uhr war das geräuschvolle Summen völlig verstummt und eine tiefe Stille herrschte um unser Zelt und die umliegende Prairie.

(Aus Irving's indianischen Skizzen, übers. v. Reichmeister, im Berl. von Bernh. Tauchnitz.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. August: Der Reisewagen, Drama nach dem Franz. von Eb. Hell.



### Bekanntmachung.

Der Baubericht vom Juli wird gratis ausgegeben im Bureau der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Heute Nachmittag um 4 Uhr öffentliche Sitzung der deutschen Gesellschaft im Local der polytechnischen Gesellschaft in der Bürgerschule.

### Vorträge:

1) Geschäftsbericht der Gesellschaft (Dr. R. A. Espe);

2) Andeutungen über Romantik der deutschen Literatur (Conrector Jahn);

3) Beiträge zur Geschichte des Sittenlebens aus den deutschen Bußspiegeln (Professor Dr. Richter);

4) Mittheilungen zur Geschichte der Behme in Bezug auf Leipzig (Oberbibliothekar Gerßdorf).

Mitglieder und Freunde der Gesellschaft werden zu zahlreicher Theilnahme ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 6. August 1838.

Der Vorstand.

Morgen Abend 7 Uhr Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins (Schloßgasse, im Saale der löblichen Schuhmacherinnung).

Französischer Sprachunterricht zu einem mäßigen Honorar wird ertheilt Brühl in Nr. 494, 3 Treppen vorn heraus.



Abfahrtsstage  
im Monat August  
des Dampfschiffes  
Friedrich Wilhelm III., König  
von Preussen,

Von Hamburg nach Magdeburg. Morgens 5 Uhr.		Von Magdeburg nach Hamburg. Morgens 5 Uhr.	
Sonntag,	den 5. August.	Donnerstag,	den 2. August.
Dienstag,	- 14. -	Freitag,	- 10. -
Donnerstag,	- 23. -	Sonntag,	- 19. -
Freitag,	- 31. -	Dienstag,	- 28. -

Die Direction der Fluss-Dampfschiffahrts-  
Compagnie in Hamburg.

In Leipzig wird jede weitere Auskunft im Comptoir der dasigen Fluss-Assecuranz-Compagnie, Klostersgasse No. 162, ertheilt.

### Auction.

Geschäftsveränderung halber sollen

Sonnabends, den 18. August a. c., früh 9 Uhr, diverse Maschinen und Maschinenteile, so wie verschiedene Utensilien aus der hiesigen Dampfölmühle, als:

- 1) 3 starke hydraulische Deipressen nebst dazu gehörigem Pumpwerke,
- 2) mehre cylinderförmige Preßkübel von starkem Schmiedeeisen,
- 3) zwei Paar große Deilwalzen,
- 4) zwei Stück starke gußeis. Wärmeöfen nebst dazu gehör. Rührzeuge,
- 5) zwei Stück starke eichene Wellbäume mit Sternrad und Rämmen, Zapfen, Pfannen und Lagern,
- 6) diverse gußeiserne Wellen und Räder,
- 7) mehre lange Dampfleitungsröhren von Kupfer, 1½ Zoll im Durchmesser, besonders für Breanereien zu empfehlen,
- 8) ein großer Del-Bassin von starken eichenen Pfosten, zum Auseinandernehmen eingerichtet, 500 Etnr. Del fassend und bereits mehre Jahre in Gebrauch,
- 9) diverse blecherne Deipumpen,
- 10) einige große hölzerne Deibottiche mit starken schmiedeeisernen Keifen und Schrauben, und endlich
- 11) eine vollständige neue eiserne Mahlmachine, von Sharp Roberts & Comp. in Manchester nach dem vervollkommenen englisch-americanischen Systeme erbaut, nebst Steinen, Getreidesiebes und Beutelkasten,

auf dem Wege öffentlicher, notarieller Versteigerung im Storchs-  
neße (Nr. 840) im vorderen Hofraume gegen sofortige Baar-  
zahlung in preuß. Cour. dem Meistbietenden durch Unterzeich-  
neten überlassen werden.

Sämmtliche Gegenstände liegen von Donnerstag, d. 16. August,  
Morgens an jedem Kaufstigen in dem angegebenen Grundstücke  
zur Ansicht bereit.

Man macht noch besonders darauf aufmerksam, daß die  
sub No. 11. aufgeführte Mahlmachine, die in England und  
America überall eingeführt worden ist und das bisherige Mahl-  
system gänzlich verdrängt hat, sich ganz vorzüglich für die Herren Ritter-  
gutsbesitzer und Dekonomen eignen würde, da durch dieselbe mit  
einer im Verhältnis ganz geringen Kraft große Quantitäten des  
besten Mehles producirt werden können.

Leipzig, den 28. Juli 1838.

Bacc. Bruno Vogel, requirierter Notar.

Anzeige. Nachdem wir in dem frühern Locale des Herrn  
Wilh. Penzler ein Materialgeschäft neu eingerichtet und dasselbe  
mit Waaren von der besten Beschaffenheit versehen haben, ver-  
sehen wir nicht, solches hierdurch anzuzeigen und die Versicherung  
hinzuzufügen, daß wir nichts unterlassen werden, was uns das  
Wohlwollen der uns mit ihrem Vertrauen Beehrenden erwerben  
und bewahren kann. Leipzig, den 6. August 1838.

Münch & Schindler, Ritterstraße, in der Melone.

## Etablissement.

Daß ich mich als Herrenkleidermacher etablirt habe, erlaube  
ich mit einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Pu-  
blicum ganz ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mich mit gütigen  
Aufträgen zu beehren. Durch prompte und möglichst billige Be-  
dienung werde ich das mir zu schenkende Zutrauen zu rechtfer-  
tigen suchen. Meine Wohnung ist Johannisgasse Nr. 1310.  
Leipzig, den 4. August 1838.

Friedrich August Farber jun., Herrenkleidermacher.

\* \* 77,200 Thlr. ist der summarische Gewinnbetrag der  
3. Classe 1te königl. s. Lotterie, inclusive vier Hauptgewinne  
à 4000, 2000 u. Ziehung den 6. August; ich empfehle meine  
Kaufloose bestens.

Moriz Meyer jun., Gewölbe: Brühl 516;  
Wohnung: Reichstraße Nr. 543 in Küstners Hause.

Logisveränderung. Daß ich nicht mehr in der Klostersgasse,  
sondern Katharinenstraße Nr. 412, Peter Richters Haus, 4. Etage,  
wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.

G. Seiß jun., Damenkleidermacher.

Auch werden alle Arten Corsets daselbst gefertigt.

## Billiger Verkauf.

Eine Partie ½ breiter engl. Thibets, die Elle  
zu 9 Gr., empfing und empfiehlt

Theodor Kahle.

Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf. Eine Partie dunkelgrundiger  
feiner englischer Callico's, in geschmackvollen  
Dessins, empfing und verkauft bedeutend unter  
den Fabrikpreisen

Theodor Stock,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Hausverkauf in Taucha. Ein in bestem Zustande be-  
findliches Haus nebst Seitengebäude, in der Hauptstraße Taucha's  
gelegen, für einen Fleischer, Seifensieder oder andern Professio-  
nisten passend, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere  
in Taucha bei dem Eigenthümer Nr. 153, oder in Leipzig  
Nr. 1183 parterre zu erfahren.

Zu verkaufen ist für einen sehr billigen Preis eine Anzahl  
medicinischer Schriften von den berühmtesten Männern älterer  
und neuerer Zeit. Sämmtliche Bücher sind gut gehalten und  
zeichnen sich vorzugsweise durch einen eleganten Einband aus.  
Außerdem noch 1 Conversationsterikon, 8. Aufl., Leipzig bei  
Brockhaus, Band I—VIII, und 1 dergl. der neuesten Zeit  
und Literatur. Zur Ansicht in den Vormittagsstunden im Keller  
des rothen Adlers, Brühl Nr. 515.

Zu verkaufen ist ein neuer zweispänniger Leiterwagen in  
der Schmiede zu Schönefeld.

Zu verkaufen ist billig eine kleine Partie fein geriebener  
Goldbronz, aus dreierlei Sorten bestehend, bei Georg Metzger,  
Holzschneider, wohnhaft auf der Quergasse Nr. 1252, parterre  
vorn heraus.

## Prager Filzhüte

aus der k. k. österr. priv. Fabrik von Jos. Muck  
sind im Commissionslager, am Markte Nr. 2, von allen Num-  
mern, die neueste Form, angekommen.

Das Meubles-Magazin in Quandts Hofe  
empfiehlt wieder mehre neu fertig gewordene Meubles von Maha-  
gony und Kirschbaum, als: Secretaires, Bücherschränke, runde  
Spiel- und Nähische, Divans, Rohr- und Polsterstühle.



**Briefcouverts,**

weiß und couleurt, so wie auch in neuen Dessins mit gepressten und durchbrochenen Garnierungen, dergleichen feine Damen-Postpapiere mit neuesten Verzierungen in verschiedenem Format, Briefpapiere mit diversen Vignetten, Buchstabenoblaten, Linienblätter, Visitenkartenhalter und Täschchen, ferner: neueste Nadelbüchlein mit Stickmuster und Stellspiegel empfiehlt

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Kupferdrucker-Lappen werden fortwährend gekauft von  
Breitkopf & Härtel.

Gesuch. Einem Burschen, am Liebsten einem, der beim Militair gewesen, an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt und im Rechnen und Schreiben etwas bewandert ist, kann, wenn er gut empfohlen, eine Stelle als Hausmann und Gartenaufseher nachgewiesen werden in der Kurzwaarenhandlung von  
Moriz Richter.

Gesuch. Einige unverheirathete zuverlässige Leute werden gesucht, welche geneigt sind, eine Art von Botengeschäft zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Hausfreundes in Auerbachs Hofe.

Gesucht wird baldigst als Kinderwärterin eine Person, die als Amme oder Nuhme schon längere Zeit in einer hiesigen Familie gedient hat. Zu erfragen Petersstraße Nr. 74 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches kochen, nähen und waschen kann und sich willig aller andern Hausarbeit unterzieht, auf der Gerbergasse Nr. 1154, im Hofe.

Gesucht wird zum 1. September ein sittliches ordnungsliebendes Kindermädchen in Reimers Garten, Ries's Haus, parterre.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht in der Tuchhalle bei E. W. Gräfe.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärtiger guter Familie wünscht sich als Lehrling in ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft placirt zu sehen. Nähere Auskunft ertheilt  
J. G. Klett sen.

Gesuch. Ein junger Mensch, gesund und kräftig, wünscht ein Unterkommen als Markthelfer. Nähere Auskunft ertheilt Herr Becher im Rathhause.

Gesuch. Ein Mädchen, welches schneidern, platten, auch sonst gut nähen kann, wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen im Brühle im schwarzen Rad, im Hofe 2 Treppen.

Vermietung. Ein tapeziertes, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, mit der Aussicht auf die Promenade, ist an einen soliden Herrn zu Michaeli zu vermietten im goldenen Hufe, Esplanade, 3 Treppen.

Vermietung. In der Nähe des Theaters ist an der Promenade ein schönes Logis an einen ledigen Herrn zu vermietten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. An Kanstädter Steinwege ist eine große und helle Niederlage, auch Wagenremise vom jezt an zu vermietten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Zwei Stuben mit Kammern, wovon eine mit vorn heraus geht, sind von jezt an an ledige Herren zu vermietten. Das Nähere Katharinenstr. Nr. 412/13, 4. Etage.

Zu vermietten sind auf der Johannisgasse ein schöner Keller und drei grosse Böden, so wie ein dergl. in der Stadt durch  
Racc. j. von Mücke, No. 337 am Markte.

Zu vermietten ist zu Michaeli d. J. ein auf dem Peterssteinwege gelegenes Gewölbe nebst Tabakboden, Keller und sonstigem Zubehör, in welchem bisher Material- und Tabakhandel betrieben worden ist, durch  
Adv. Uhlemann, Reichsstraße Nr. 546.

Zu vermietten ist in der Stadt ein Logis, 4 Treppen vorn heraus, für 45 Thlr. an stille Leute ohne Kinder durch  
G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermietten ist zum 1. October in Nr. 777b, 3 Treppen hoch, eine sehr hübsche Stubo mit Schlafstube, mit der freundlichsten Aussicht nach der Promenade.

Heute Harmonie-Concert auf dem Thonberge, zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst einladet  
Julius Popitsch.

**Bekanntmachung.**

Daß von heute an Mittags wieder gespeist wird und ich das Lützschener Bier pr. Seidel 1 Gr. verschenke, zeige ich ergebenst an.  
E. W. Gräfe im Keller zur Tuchhalle.

**Thonberg.**

Zum heutigen Concerte und warmem Abendessen ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
E. Sander.

Einladung. Heute früh ladet zu Speckuchen und Bouillon ergebenst ein  
J. J. Dorisch.

Einladung. Heute, den 6. August, wird zu Cutrisch in der Söfenschenke frische Wurst und Wessuppe verpeist.  
E. Heinze.

Einladung. Heute, als den 6. August, ladet seine geehrten Gäste zu Wessuppe und frischer Wurst ergebenst ein  
Einhorn in den 3 Mohren.

Einladung. Heute, Montag den 6. d. M., ladet seine geehrten Gäste und Gönner zu Allerlei, Beefsteak mit geschmorten neuen Kartoffeln und Wessuppe höflichst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, Montag den 6. August, von Nachmittags 6 Uhr an ladet zu Speckuchen ganz ergebenst ein  
Burckhardt in Reudnitz.

Einladung. Heute, den 6. August, zu Cotelettes mit Allerlei, und Ente mit Sardellensauce und Kartoffeln ladet ergebenst ein  
Staub zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Verloren. Von einem Kindermädchen ist am Sonnabend auf der Promenade in der Nähe der Pleißenburg ein an einer schwarzen Schnure befestigter Drucker (Schlüssel ohne Bart) verloren worden. Der Finder desselben wird ersucht, ihn gegen eine Vergütung bei dem Getreidemesser Messerschmidt im Schlosse Pleißenburg abzugeben.

Verloren wurde gestern ein schwarzer Zeugschuh. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben im Salzgäßchen beim  
Schuhmacher Weistein.

Verlorene Uhr. Von einem Reiter ist Sonntag früh zwischen 6 und 7 Uhr eine eingehäufige goldene Uhr mit einfachem schwarzen Uhrbande auf dem Wege vom Rauze über den Rosplatz nach dem Grimm Thor, dem neuen Wege am dem Hinterthore, von da auf dem Schönefelder Fußstege, dem Wege zum heitern Blick, der Lauchaer Chaussee, oder auf dem Wege nach Grasdorf verloren worden. Dem Finder wird bei Rücklieferung eine Belohnung von Fünf Thalern zugesichert in Nr. 756, 1. Etage.

Verlaufen hat sich am Sonnabend, den 4. August, im Rosenthal eine Dachshündin, schwarz, mit gelben Abzeichnungen und weißer Brust. Dieselbe hatte ein grünes Halsband mit Dachshaaren besetzt und Hundezichen. Wer sie auf der Fleischergasse Nr. 214, 2 Treppen hoch, abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

Aufforderung. Da die von mir schon mehrmals aufgeforderte ihre bei mir verpfändeten Gegenstände bis jezt noch nicht eingelöst hat, so fordere ich sie hierdurch nochmals öffentlich auf, solche bis den 14. August 1838 einzulösen, sonst werden sie gerichtlich taxirt und verkauft.  
Frau Wiesner.



**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 52,327 d, 62,019 d, 76,499 d, 75,122 d, 76,770 d, 79,120 d, 82,849 d, 83,121 d, 83,514 d werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
Das Leihhaus zu Leipzig.

**Zu dem 25jährigen Dienstjubiläum des Herrn  
Revisor Schumann.**

Du alter Veteran

Hör' meinen Wunsch auch an:

Dir wünscht zu Deiner heut'gen Freude  
**Noch 25 Jahr' wie heute.**

Erfreut Dich einst die gold'ne Feier,  
Dann klingt noch einmal meine Lieder.

Leipzig, am 6. August 1838. ....

**Schuldiger Dank.**

Ihnen, hochverehrtester Herr **Dr. Meißner**, für Ihre vor und bei der so äußerst schweren Entbindung meiner Frau sorglich geleistete, kunstreiche Hilfe meinen ehrfurchtsvollsten innigstgefühltesten Dank öffentlich darzubringen, fühle ich mich

auf das Dringendste verpflichtet. Möge Gott Sie in Ihrem so schweren, der Menschheit segensbringenden Berufe mit reicher Kraft und Gesundheit beschützen.

Leipzig, den 5. August 1838. **Job. Gottfried Kleppig.**

Den Herren Hauptleuten, Officieren und sämtlichen Herren Gardisten der 1sten Compagnie der Communalgarde meinen innigsten Dank für die ehrenvolle Begleitung meines selig. Mannes, **Johann Gottfried Leonhardt** (Bürger und Schuhmachermeister alhier), zu seiner Ruhesätte, so wie für die mir und meinen vier Kindern zugekommene edelmüthige Unterstützung, und bemerke zugleich meinen geehrten Kunden, daß ich das Geschäft meines selig. Mannes fortbetreibe, und bitte, mir eben das Zutrauen zu schenken.

**Johanne Rosine Leonhardt, als Witwe.**

Unsere am 3. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an  
Leipzig und Rockau, den 3. August 1838.

**Julius Fickert.**

**Amalie Fickert, geb. Kabisch.**

Allen Freunden und Bekannten sagt bei seinem Scheiden ein herzliches Lebewohl  
Den 4. August 1838. **Dr. Berger, Cand. jur.**

**Thorzettel vom 5. August.**

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

**Grimm'sches Thor.**

Hrn. Schneidermstr. Partsch u. Schrenz, v. Belgern, bei Leonhardt.  
Dr. Kammerath v. Schlieben, v. Dresden; in St. Hamburg.  
Die Brestauer fahr. Post.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Rfm. Eufmann, v. Magdeburg, im Blumenberge. Dr. Ober-  
steuer-Controleur Ehle, v. Halle, bei Kreis. Dr. Geh. Medicinal-  
rath u. Generalarzt D. Rothe, nebst Familie, v. Berlin, im Blumen-  
berge. Dr. Schausp. Ebbenberg, gen. Bräuner, v. Wächtersbach, in  
der Sonne.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Oberlehrer Kohlheim,  
v. Berlin, in Nr. 538.

Auf der Hamburger Eilpost, um 5 Uhr: Dem. Wähling, v. Magde-  
burg, bei Gottschalk, Dr. Rfm. Salenger, v. Halle, in Nr. 738,  
Hrn. Rf. Raad, Klusmann, Hildebrandt u. Beckers, v. London,  
Annaberg, Magdeburg u. Amdel, unbestimmt, u. Dr. Dyrnsänger  
Schradet, v. Hamburg, unbestimmt.

**Kantädtler Thor.**

Mad. Crofert, nebst Tochter, u. Mad. Bigand, nebst Familie, v. hier,  
von Köfen zurück. Dr. Lehrer Märker, v. Merseburg, bei Walther.  
Dr. Rfm. Schumacher, v. Schwaßködt, bei Schumann. Dr. Rentier  
Lamm, v. Logow, und Dr. Rfm. Lesser, von Nordhausen, im Hotel  
de Baviere. Dr. Rf. Bähge, von Magdeburg, in St. Hamburg.  
Dr. Prof. Pohl u. Mad. Schröter, v. h., v. Artern u. Naumburg zur.  
**Peters Thor.**

Dr. Rfm. Schlangig, v. Sora, im d. de Pol. Alles Thielemann u.  
Jänike, v. Brotta, bei Richter. Dr. Rfm. Lehmann, nebst Familie,  
v. hier, v. Altenburg zur. Dr. Rfm. Elbig, v. Altenburg, im Arme.

**Hospitalthor.**

Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Dr. Rfm. Kellner, v. Dresden,  
im d. de Hav., u. Dr. Partic. Strang, v. London, pass. durch.

Dr. Ser.-Dir. Klotz, v. Frankenberg, bei Prof. Klotz.

Dr. Rfm. Wiedemann, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Geh.-Rath Lent, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**Grimm'sches Thor.**

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. D. f. Ulbrich u. Dr. Kaufm.  
Perrmann, v. hier.

Die Ellendurger Diligence.

Auf der Frankf. Eilpost: Fr. D. Brauns u. Dem. Wiesand, v. hier.  
Mad. Gäng u. Gög, v. hier.

**Halle'sches Thor.**

Auf der Köthener Post, 10 Uhr: Dr. Commis. Perl, von hier, von  
Magdeburg zurück, u. Dr. Reg.-Rath Haman, v. Frankfurt a. d. O.,  
im Hotel de Saxe.

**Kantädtler Thor.**  
Die Meiseburger Post, um 8 Uhr.

**Peters Thor.**

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Amtmann Teicher u. Dem.  
Kahl, v. Pegau, im gr. Blumenberge u. bei Sellier.

**Hospitalthor.**

Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 8 Uhr: Dr. Ober-Referend. Engels-  
king, v. Schlüsselburg, u. Dr. Partic. Haase, v. Hannover, unbest.,  
Dr. Rfm. Lützen, v. Berlin, in St. Hamburg, Dr. Prof. Burg,  
v. Wien, im Hotel de Baviere, u. Dr. Lehrer Nieboldt, v. hier, v.  
Prag zurück.

Die Grimma'sche Journaliere, 19 Uhr.

Dr. Partic. Klemm, von Dresden, und Dr. D. v. Schenkelsberg, von  
München, im Einhorne. Dr. Land- u. Stadtger.-Assess. Jäferich, v.  
Gallnow, im Einhorne. Dr. Rfm. Buch, v. Magdeburg, pass. durch.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Grimm'sches Thor.**

Fr. D. Holte, Dr. Lehrer Thon und Dr. Friseur Müller, von hier,  
v. Dresden zur., Dr. Correct. Geßner, nebst Gattin, v. Rosleben,  
bei Pletsch.

**Halle'sches Thor.**

Se. Durchl. der Fürst v. Tschernbatoff, nebst Familie und Gefolge, v.  
Moskau, pass. durch.

Die Berliner Eilpost, 11 Uhr.

Dr. Rfm. Carstens, v. Braunschweig, im Heilbrunnen.

Dr. Rfm. Gilon, von Maguhn, im Ringe.

**Peters Thor.**

Dr. Major v. Brensart, außer Dienst., nebst Gattin, v. München, im  
Blumenberge. Dr. Ser.-Dir. Lessius, v. Meuselwitz, im g. Gate.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**Grimm'sches Thor.**

Hrn. Buchdr. Schubert u. Freygang, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dr. Director Lindemann, v. Bittau, im Einhorne.

Die Dresdener Eilpost.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Postath u. Leibarzt D. Anlein, v. Braunschweig, im Blumenberge.

**Kantädtler Thor.**

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Kaufm. Spengler, von  
Offenbach, Dr. Ob.-Leuten, Freih. v. Leutsch und Dr. Kammerer  
v. Somsich, v. Wien, im Hotel de Baviere.

Auf der Kasseler Post, 15 Uhr: Dr. Uhrmacher Portius und Demoll.  
Tänzer, v. hier, v. Querfurt und Merseburg zur., u. Dr. Bäder-  
meister Böttcher, v. Querfurt, bei Mohr.

**Hospitalthor.**

Dr. Baumstr. Kramse, v. Schildau, unbestimmt.

**Bahnhof.**

Dritte Fahrt von gestern, Abends um 7 Uhr: Dr. Lehrer Naud, von  
Dschag, bei Peitz, Dr. Rfm. Freund, v. Dschag, im d. de Ruffie,  
Fr. Pastor Konrad, v. Pauditz, bei Puchfürst, Dr. D. Guffetti, von  
Dresden, unbest., u. Dr. Schmiedemstr. Penkel, v. Schildau, v. Mohr.

Erste Fahrt von heute, früh um 8 Uhr: Dr. Hausbes. Peter u. Dr.  
Agent Rüdiger, v. hier, v. Teplitz u. Dresden zurück.

Dr. Lehrer Günther, v. Wurzen, bei Günther.

Dr. Auditor Dürre, v. Zörgau, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.